Zeitschrift: Karton : Architektur im Alltag der Zentralschweiz
Herausgeber: Autorinnen und Autoren für Architektur
Band: - (2015)
Heft: 34

Vorwort: Ich in Beziehung zu meinem Umfeld
Autor: Büchi, Cla

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ich in Beziehung zu meinem Umfeld

von *Cla Büchi*

Nach Wikipedia bedeutet Kontext: *Beziehung zwischen miteinander verbundenen Teilen.*

Objekte können Teile eines Ganzen sein. Menschen pflegen Beziehungen und treten in Verbindung zueinander. Bei Objekten wie beim Menschen zeugt im positiven Sinne das Ganzheitliche oder die Verbundenheit vom idealen Zustand, der je wohlhabender und individualisierter die Gesellschaft desto weniger selbstverständlich ist.

Der spanische Architekt Alberto Veiga von Barozzi Veiga, der für seine Philharmonie im polnischen Stettin mit dem Mies-van-der-Rohe-Preis 2015 ausgezeichnet wurden, meinte in einem Interview zur Frage des Bauens in der Schweiz: «Dazu kommt die Vernachlässigung des öffentlichen Raums. Schweizer Städte sind voll grossartiger Gebäude, die isoliert nebeneinander dastehen.» Und es ist in der Schweiz wahrscheinlich tatsächlich so: Wir haben es verlernt aufeinander zuzugehen, einander zuzuhören, den Dialog zu suchen und das Gemeinschaftliche zu stärken. Wir können es uns leisten, den eigenen Weg zu gehen, Individualität auszuleben und den Bezug zur Nachbarschaft zu negieren. Dementsprechend zeigt sich oftmals unser gebautes Umfeld, wie das Veiga treffend beschreibt. Es genügt nicht, nur gute Architektur zu realisieren; vielmehr braucht es eine Auseinandersetzung mit dem Lokalen, der Nachbarschaft und der Bedeutung eines Ortes, mit dessen Angemessenheit und Nutzung.

In dieser Ausgabe von KARTON suchen wir nach dem lokalen Kontext der besprochenen Bauten.

Die Titelseite zeigt den Gutshof Hammer in Cham. Bericht und Fotohinweis dazu auf Seite 16.